



gilt für: Uni-Ulm; Inst. Organ. Chemie III; O25/6; Niv 3 & 4

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Butyllithium solution

Lithium-1-butanid

n-BuLi

CAS-Nr. 109-72-8

EG-Nr. 203-698-7

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr
danger

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H250 Entzündet sich in Berührung mit Luft von selbst.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P222 Kontakt mit Luft nicht zulassen.
P231 Unter inertem Gas handhaben.
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P422 Inhalt unter inertem Gas aufbewahren.

An einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.
Empfohlene Lagerungstemperatur: 2 - 8 °C

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Ruf Feuerwehr 112

Brandklasse:

B flüssige oder flüssig werdende Stoffe

Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschpulver
Trockener Sand
Kalksteinmehl

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser
Schaum
Kohlendioxid

Verhaltensmaßregeln:

Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.
Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr beim Erhitzen.
Zündquellen beseitigen.
Auf Rückzündung achten.
Auf windzugewandter Seite bleiben.
Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.
Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation.
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Persönliche Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Achtung! Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen.
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Metalloxidrauch
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

ERSTE HILFE

Notruf 112



Allgemeine Hinweise

Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

Ersthelfer: Hofmann-Richter 22877 Röhlke 22849 Wendel 22887

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

In einer Verbrennungsanlage für Chemikalien mit Nachbrenner und Abluftwäscher verbrennen, aber sehr vorsichtig zünden, da das Material sehr leicht entflammbar ist. Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Verunreinigte Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV).

Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.

Sammlung von Kleinmengen:

Hydrolyseempfindliche Organoelement-Verbindungen und Metallalkyle, die in der Regel in organischen Solventien gelöst sind, können im Abzug bei geschlossenem Frontschieber vorsichtig unter Rühren in n-Butanol eingetropt werden. Entstehende brennbare Gase werden über einen Schlauch direkt in den Abzugskanal abgeleitet. Nach Beendigung der Gasentwicklung sollte man noch eine Stunde rühren und zusätzlich einen Überschuss Wasser hinzugeben.

In Sammelbehälter für halogenfreie organische Lösemittel und Lösungen halogenfreier organischer Stoffe geben. Abfälle nicht in Ausguss oder Mülltonnen geben.